human.
technology.
styria.

Jahresbericht
2022

Inhalt

03 Vorwort

04 Gesellschafter*innen

06 Success Stories

10 Neue Mitglieder

12 Zahlen, Daten, Fakten

14 Ein Jahr in Bildern

16 Internationalisierung

18 PR & Marketing

20 Highlights

Impressum

Inhaltliche Verantwortung:
Human.technology Styria GmbH
Neue Stiftingtalstraße 2 | Eingang B | 1. Stock
8010 Graz | Austria
Mag.ª Lejla Pock

Redaktion: Mag.ª Eva Bucht &
Mag.ª Yvonne Müller | HTS
Grafik: cardamom
Cover: shutterstock
Druck: Medienfabrik Graz
Auflage: 400 Stück Druck, 1650 Verteiler e-Paper

Namentlich gezeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion bzw. des Herausgebers wiedergeben. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Stand März 2023

QR Code
Lesen Sie den Jahresbericht auch online auf der HTS-Website

© links: Teresa Rothwangl | rechts: Sissi Furgler Fotografie

Geschätzte Leserinnen und Leser

Die Humantechnologie ist seit vielen Jahren ein wirtschaftliches und wissenschaftliches Stärkefeld der Steiermark. Zahlreiche innovative Unternehmen und Forschungseinrichtungen entwickeln am Standort Produkte und Dienstleistungen, die einen sichtbaren Mehrwert für die Gesellschaft bringen. Die herausfordernden Corona-Jahre und die aktuellen Lieferengpässe bei Medikamenten machen die hohe Relevanz dieser Branche einmal mehr deutlich.

Die erfolgreiche Entwicklung der steirischen Life-Science-Branche, die sowohl steigende Umsätze als auch Beschäftigte verbuchen kann, basiert auf den Leistungen unseres Humantechnologie-Clusters HTS mit seinen mehr als 140 Mitgliedsbetrieben. Der Cluster fungiert dabei als Motor der Zusammenarbeit und treibt Innovationen voran. Insbesondere unsere regionale Forschungs- und Entwicklungsquote von mehr als fünf Prozent, die uns ins europäische Spitzenfeld manövriert, wird sehr stark von diesem Sektor getragen.

Mit der neuen Strategie 2025+ setzt unser HTS-Cluster auf die richtigen Themen und Schwerpunkte, damit der Erfolgsweg fortgesetzt werden und die Life Science-Community weiter wachsen kann. Denn hier gibt es noch großes Potenzial, das es zu heben gilt. Vor allem innovative Lösungen für die älter werdende Gesellschaft und „Digital Health“ werden in den kommenden Jahren enorm an Bedeutung gewinnen.

Mein besonderer Dank gilt dem bisherigen Geschäftsführer Johann Harer, der den Cluster in den vergangenen Jahren mit großem Engagement und Geschick geleitet hat. Ebenso herzlich bedanke ich mich bei seiner Nachfolgerin Lejla Pock sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren großen Einsatz. Ich bin davon überzeugt, dass wir mit dem HTS-Cluster unsere Spitzenposition als hochinnovativer Wirtschafts- und Forschungsstandort weiter stärken können. Ich wünsche weiterhin viel Erfolg!

Herzlichst,
Barbara Eibinger-Miedl
Wirtschaftslandesrätin

Liebe community members,

das Jahr 2022 war für Human.technology Styria - und auch für mich persönlich - eine Zeit des Umbruchs. Dass ich nun, nach so kurzer Zeit als Geschäftsführerin, schon innehalten und auf das vergangene Jahr zurückzublicken darf, ist für mich eine wunderbare Möglichkeit, mich für die überwältigende Unterstützung, die große Offenheit und die vielen, vielen wertvollen Inputs und immer konstruktiven Gedanken aus der Community zu meinem Start zu bedanken.

Beim Rückblick auf das Jahr 2022 erfüllt es mich mit großer Freude und auch Stolz, dass wir in diesem Jahr alle unsere definierten Ziele erreicht haben. Darüber hinaus ist unser Netzwerk, gerade in den letzten Monaten des Jahres, stark gewachsen auf derzeit knapp 150 Mitglieder – und rund 20% davon sind Start-Ups! Für mich ist dies ein starker Hinweis auf die Lebendigkeit und Innovationskraft unserer steirischen Life Science Community.

Grund zur Freude war auch das Ergebnis unserer alljährlichen Mitglieder-Befragung: Über 90% sind mit der Leistung des Clusters zufrieden. Unsere Schüssel-Aufgaben, Vernetzung und die Förderung von B2B-Kontakten, wurden sehr gut angenommen und sehr positiv bewertet.

Viele Beispiele unserer erfolgreichen Projekte und Aktivitäten des vergangenen Jahres finden Sie beim Durchblättern dieses Jahresberichts. Diese große Bestätigung verleiht uns Schwung und Energie für die anstehenden neuen Projekte: so zum Beispiel der weitere Ausbau unserer internationalen Vernetzung – Stichwort Eurocluster DESIRE, Council of European BioRegions oder auch European Cluster Collaboration Platform – sowie die Intensivierung des Kontakts zu Key Playern und Netzwerken in Südost-Europa und im Alpen-Adria-Raum.

Die Durchführung von spannenden Förderprojekten für unsere Cluster Community Members wie etwa „Enabling Transformation“ oder auch das Flagship-Projekt „IKT der Zukunft“ sind weitere Meilensteine, die wir in diesem Jahr angehen.

Herzlichst,
Ihre Lejla Pock
Geschäftsführerin

Gesellschafter*innen

Foto: K-Businesscom

K-Businesscom AG
Reinhold Wurzinger, Leiter Region Süd

„Mit unseren digitalen Lösungen im Gesundheitsbereich entlasten wir das Gesundheitspersonal von administrativen Tätigkeiten, erhöhen die Behandlungsqualität und es bleibt mehr Zeit für den Patienten. Mit unserem eigenem K-Businesscom Cyber Defense Center erfüllen wir dabei zusätzlich die höchsten Sicherheitsanforderungen. Seit 2022 sind wir nicht nur Mitglied, sondern auch Gesellschafter des Human.technology Styria Clusters. Damit zeigen wir unser klares Commitment, alle Themen rund um IT und Daten-Security in den Cluster noch stärker einzubringen. Gemeinsam mit dem Cluster möchten wir die Digitalisierung im Gesundheitswesen mit innovativen Lösungen vortreiben und sind davon überzeugt, dass dies mit dieser Kooperationen sehr gut möglich ist."

PAYER International Technologies GmbH
DI Harald Riedlhuber, General Manager Europe

„Die Zusammenarbeit mit dem HTS Cluster ist für PAYER eine langjährige positive und erfolgreiche Kooperation. Nach den stark eingeschränkten Möglichkeiten in den letzten Jahren freut es uns sehr, dass wir wieder verstärkt gemeinsame Netzwerkaktivitäten forcieren können. Damit legen wir die Basis einer starken Sichtbarkeit der steirischen Kompetenzen und Möglichkeiten im Bereich der Humantechnologie und seitens PAYER als Hersteller im Bereich von Advanced Consumables, Fluidics & Precision Assemblies."

Foto: Oliver Wolf

Foto: ZETA

ZETA GmbH
Andreas Marchler, Managing Director

„Gemeinsam mit dem HTS beschleunigt ZETA die Digitalisierung der gesamten Wertschöpfungskette in der Pharma- und Biotechbranche. ZETAs neueste Innovation nennt sich Integrated Digital Testing. Diese ermöglicht die durchgängige digitale Protokollierung von Factory und Site Acceptance Tests. Der Vorteil für unsere Kunden: Die einfache und rasche digitale Dokumentation spart Zeit, Kosten und minimiert Fehlerquellen."

Foto: Sabion Deluxe

JOANNEUM RESEARCH
DI Dr. Heinz Mayer, Geschäftsführer

„Gesundheit und Pflege sind und bleiben zentrale Fragestellungen für die Zukunft. Gemeinsam mit dem Human.Technology Styria Cluster als wichtige Drehscheibe am Standort gelingt es, Forschung und Entwicklung in der Medizin voranzutreiben. Dazu trägt die Teilnahme an Konferenzen wesentlich bei. Wie bspw. das Austrian Health Forum, im Rahmen dessen die JOANNEUM RESEARCH mit dem HTS Cluster einen eigenen Workshop ausgerichtet hat. Die Zukunft der Medizin hat schon längst begonnen. Gemeinsam können bestmöglich Synergien gehoben und idealerweise weitere Innovationen generiert werden."

Foto: Med Uni Graz

Medizinische Universität Graz
Mag. Caroline Schober, Vizerektorin für Forschung & Internationales

„Die Med Uni Graz ist – schon aus dem eigenen Grundverständnis heraus - eng in den Lebenszyklus von Pharma- und BioTech-Entwicklungen eingewoben: als Startpunkt der Innovation, als Forschungspartnerin, bis hin zur Validierungs- und Anwendungspartnerin. Die „Aufbereitung" des steirischen Bodens für Innovationen im Bereich Life Sciences und Medizin sowie der rege Austausch, insbesonders auch mit wirtschaftlichen Playern, stellen für uns den größten Mehrwert dar."

SFG
Mag. Christoph Ludwig, Geschäftsführer

„Die Steiermark hat sich als nachhaltiger Hotspot im Bereich Life Sciences etabliert – nicht zuletzt auf Basis unseres starken Humantechnologie-Clusters, zahlreicher Forschungs- und COMET-Zentren sowie der MedUni. Die Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft am Standort pushen Innovation, das beweisen die vielen Startups, Spin-offs und Unternehmensansiedelungen am Gesundheitssektor mit ihren zukunftsweisenden Technologien und Businessmodellen. Die SFG bringt vollen Einsatz, um diese Entwicklung als aktiver Partner voranzutreiben."

Foto: Oliver Wolf

Foto: VTU

VTU
Dr. Friedrich Fröschl, CEO

„In der täglichen Arbeit mit und für den Bereich Life Sciences setzt VTU auf neue Technologien für die strategische Planung und Optimierung moderner Prozessanlagen während ihres gesamten Lebenszyklus. Den Fokus legen wir dabei auf Nachhaltigkeit und Digitalisierung, um die Themen der Zukunft gemeinsam zu gestalten und weiterzuentwickeln. Wir freuen uns, die erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Partnern des Humantechnologie-Clusters in unterschiedlichen Projekten fortzusetzen."

Roche Diagnostics Österreich
Dr. Uta-Maria Ohndorf, General Manager Österreich

„Der HTS-Cluster bietet ein unverzichtbares Netzwerk, das wissenschaftliches Know-how mit dem der Wirtschaft verbindet und Innovationen mit Zugkraft vorantreibt. Er ist damit ein wichtiger Brückenbauer, um Innovation auch zu den Menschen zu bringen und stärkt damit den Standort Österreich und das Gesundheitssystem."

Foto: Roche

Foto: Neuroth

Neuroth
Ing. Lukas Schinko, CEO, Neuroth-Gruppe

„Hörstärke – das ist das, wofür Neuroth in Zukunft stehen will. Diese Mission haben wir im vergangenen Jahr, das ganz im Zeichen unseres 115-Jahr-Jubiläums stand, begonnen. Unser Anspruch ist es, den Blick auf Hörgeräte zu transformieren und Hörlösungen jenen Stellenwert zu geben, den sie verdienen. Umso mehr freuen wir uns auch auf weitere gemeinsame Projekte mit dem Human Technology Cluster."

Success Stories

Digitalisierung
GlucoTab ist im KSSG in Betrieb

In nur drei Tagen konnte GlucoTab in 33 Stationen des Kantonsspitals St. Gallen in Betrieb genommen werden. Ermöglicht wurde diese rasche Implementierung durch die perfekte Vorbereitung des lokalen Projektteams und die enge Zusammenarbeit mit der Abteilung für Endokrinologie. Damit ist GlucoTab nun auch auf dem Schweizer Spitalsmarkt präsent!

Pharma BioTech
ZETA: Lebenswichtige Blutplasmaproduktion mehr als verdoppelt

Blutplasma bildet die Basis vieler lebensrettender Medikamente. ZETA setzte als Generalplaner und Anlagenlieferant für das internationale Pharmaunternehmen Octapharma ein Projekt zur Blutplasmaverarbeitung der Superlative um: Der Plasmadurchsatz am Standort Wien wurde mehr als verdoppelt. Mehr dazu im Projektfilm: www.zeta.com/blutplasma

Digitalisierung
GlucoTab App auf Cobas Pulse

Als eine der ersten Partneranwendungen wird die GlucoTab cobas pulse App zur Verfügung stehen und direkt am Gerät ausgeführt werden. Direkt nach der Blutzuckermessung zeigt die GlucoTab App die zu verabreichende Dosis und erlaubt die Dokumentation der Insulingabe.

Pharma BioTech
Biotech-Kooperation für umfassende Engineering- und Automationslösungen

International tätige ZETA Gruppe beteiligt sich an indischer Biotree. Der biopharmazeutische Markt im asiatischen Raum zeigt enormes Wachstumspotenzial. In diesem dynamischen Umfeld hat sich die international tätige ZETA Gruppe als End-to-End-Lösungsanbieter für die Pharma- und Biotechindustrie etabliert. Mit der Mehrheitsbeteiligung am indischen Engineering und Anlagenbau-Spezialisten Biotree wird die Bearbeitung des asiatischen Markts intensiviert

Digitalisierung
Grazer Medizintechnik-Startup medaia erhält IIa-Zertifizierung nach EU-Medizinproduktever-ordnung MDR

Die kürzlich erhaltene MDR CE-Zertifizierung bestätigt, dass die Hautkrebs-Früherkennungs-App SkinScreener des Grazer Medizintechnik-Startups medaia als eine der ersten europäischen Gesundheits-Apps die strengen Anforderungen und Standards sowohl im klinischen als auch im technischen Bereich erfüllt.

Enabling Digital Innovation
Probando GmbH

„Der Wille war schon länger da, aber erst durch Enabling Digital Innovation (EDI) kam das Werk ins Rollen!" Julia Harrer, Co-Founder & CMO Probando GmbH

Enabling Digital Innovation
Lorenz Consult ZT GmbH

„Dank HTS und EDI kann WENIGER durch die Digitalisierung wirklich MEHR bedeuten." Christian Lorenz, Geschäftsführer

Pharma BioTech
ZETA Wachstum stärkt Standort Steiermark

2022 stand bei ZETA ganz im Zeichen des internationalen Wachstums. Dank neuer Standorte in Singapur, Indien, Deutschland und Österreich ist ZETA für die steigende Marktnachfrage bestens gerüstet. Die umfassenden Investitionen stärken auch das Headquarter in Lieboch mit über 400 MitarbeiterInnen.

Digitalisierung
Vorreiterrolle im Bereich der Datensicherheit: Merkur Versicherung schließt mit MOSTLY AI Partnerschafts-vertrag ab

Der nächste Pionierschritt, ganz im Zeichen der Datensicherheit: Die Merkur Versicherung setzt als erstes Versicherungsunternehmen österreichweit synthetische Daten ein. Dazu hat das konzerneigene Start-up, das Merkur Innovation Lab, einen dreijährigen Partnerschafts-vertrag mit dem Wiener Start-up MOSTLY AI abgeschlossen. Ziel ist es, mit Hilfe künstlicher Intelligenz datengetriebene Innovationen zu fördern.

Pharma BioTech
OMNi-BiOTiC®, die evidenzbasierte Probiotikamarke, ist um zwei Positionen nach oben geklettert und ist nun weltweit die Nummer vier!

Der Erfolg von OMNi-BiOTiC® breitet sich ebenfalls rund um den Globus aus - 2021 war die Marke auf Platz 6 der weltweit stärksten Probiotikamarken und belegt seit Anfang 2022 Platz Nummer 4.

Pharma BioTech
RCPE und InSilicoTrials beschleunigen die Entwicklung von pharmazeutischen Prozessen

Das RCPE und InSilicoTrials haben eine exklusive Partnerschaft für die Vermarktung der XPS-Simulationssoftware vereinbart. XPS wurde speziell für pharmazeutische Anwendungen entwickelt und ermöglicht es Unternehmen, ihre Prozesskonfigurationen in noch nie dagewesener Detailtiefe zu bewerten und den Entscheidungsraum ohne zeit- und arbeitsintensive Experimente zu erkunden.

Pharma BioTech
Das Institut AllergoSan wurde als österreichischer Leitbetrieb ausgezeichnet.

„Das Institut AllergoSan hat sich als Anbieter innovativer Produkte basierend auf intensiver Forschung auf dem von globalen Großkonzernen dominierten Pharmamarkt durchgesetzt und ist seit mehr als 30 Jahren nachhaltig erfolgreich", so Leitbetriebe Austria-Geschäftsführerin Monica Rintersbacher. „AllergoSan ist in jedem Fall ein Vorzeigeunternehmen, auf das Österreich zurecht stolz sein kann."

Pharma BioTech
Hygienicum: Ein neuer Dienstleister für GMP-zertifizierte mikrobiologische Laboruntersuchungen

Hygienicum, ein Institut der GBA-Group am Standort Graz, ist ein Kompetenzzentrum für Mikro- und Molekularbiologie. Das breite Portfolio für Lebensmittel und Hygiene wurde nun um den GMP-Bereich erweitert.

Pharma BioTech
STOELZLE OBERGLAS GmbH: 22 Millionen Euro wurden in neue Glaswanne und Automatisierung investiert

Rechtzeitig zum Start ins International Year of Glass, das von den Vereinten Nationen für 2022 ausgerufen wurde, starteten alle Linien an der neuen Weißglaswanne wieder im Vollbetrieb.

Digitalisierung
Leftshift One: Grazer KI-Startup verbessert Qualitätskontrolle bei einem Pharmariesen

Das Grazer KI-Startup Leftshift One hat einen großen Deal mit dem internationalen Pharmariesen Fresenius Kabi gelandet. Eine KI-Lösung des Startups kommt in der Qualitätskontrolle in der Arzneimittelproduktion zum Einsatz.

Pharma BioTech
Stoelzle Oberglas erreicht Goldstatus

„Zum zweiten Mal in Folge hat die Stoelzle Glas Gruppe den Goldstatus im EcoVadis-Rating erreicht! Wir sind stolz darauf, zu den besten 5% aller bewerteten Unternehmen zu gehören.EcoVadis hat sich seit seiner Gründung im Jahr 2007 zu einem der wichtigsten Anbieter von Nachhaltigkeitsratings weltweit entwickelt. Die Bewertung der Einreichungen basiert auf Standards wie GRI, UN Global Compact und ISO 26000 und macht die Nachhaltigkeitsaktivitäten von Unternehmen nicht nur messbar, sondern schafft auch Transparenz und Vertrauen. Die EcoVadis-Bewertung umfasst die vier Eckpfeiler der Nachhaltigkeit: Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Berichterstattung."

Pharma BioTech
piCHEM: GMP-zrtifiziert

piCHEM wurde im Februar 2022 erfolgreich auditiert und hat das N E W GMP-Zertifikat von den österreichischen Behörden erhalten.

Enabling Digital Innovation
LOGICDATA Electronic & Software Entwicklungs GmbH

„Wir haben uns während des gesamten EDI-Projektes durch die HTS sehr gut betreut gefühlt und freuen uns auf weitere gemeinsame Projekte." Stefan Kieler, Director Sales

Pharma BioTech

Das Institut AllergoSan wurde heuer bereits zum vierten Mal mit dem HERMES. Wirtschafts.Preis als bestes von einer Frau geführtes Unternehmen ausgezeichnet.

„Für herausragende Leistungen der österreichischen Wirtschaft wird seit sieben Jahren der HERMES.Wirtschafts.Preis verliehen. Das Institut AllergoSan darf sich nach 2017, 2018 und 2019 im Jahr 2022 bereits zum vierten Mal über diese Auszeichnung als österreichischer Wirtschafts-Champion freuen: „Es ist eine große Ehre, diesen renommierten Preis erneut zu erhalten. Das zeigt uns klar, dass wir mit unseren Produkten heute mehr als je den Zeitgeist treffen. Denn die Gesundheit hat für viele Menschen in den letzten Jahren einen neuen Stellenwert erhalten", freut sich Mag. Anita Frauwallner, Gründerin und CEO des Institut AllergoSan.

Enabling Digital Innovation

Screenguest GmbH

„Es war der effiziente Aufbau eines optimierten Prozessflusses für neue Projekte dank Enabling Digital Innovation (EDI)" Thomas Winter, CEO

Pharma BioTech

Europäische Arzneimittelbehörde erteilt PRIME-Zulassung für NicaPlant® von BIT Pharma

Die Europäische Arzneimittelagentur (EMA) hat NicaPlant®, ein neuartiges Implantat mit modifizierter Freisetzung zur Behandlung nicht-traumatischer Subarachnoidalblutungen bei Patienten, die sich einer Operation unterziehen, den Zugang zum PRIME-Programm gewährt. PRIME ist ein Programm, das von der EMA ins Leben gerufen wurde, um die Entwicklung von Arzneimitteln zu fördern, für die ein ungedeckter medizinischer Bedarf besteht.

Digitalisierung

SimplifAI: KI übersetzt radiologische Befunde

Wenn Patient*innen ihre Befunde verstehen und nachvollziehen, können sie nicht nur ihre Krankheiten besser einordnen, sondern im Gespräch mit der Ärztin*dem Arzt auch die für sie relevanten Fragen stellen. Zudem sind gut informierte Patient*innen besser in der Lage, sich an der Planung und Umsetzung therapeutischer Maßnahmen zu beteiligen – ein wichtiges Ziel des Projekts SimplifAI der Med Uni Graz, das kürzlich in Kooperation mit World Direct, chax.at, dem Know-Center und der FH JOANNEUM gestartet wurde. SimplifAI zielt darauf ab, radiologische Befunde mithilfe künstlicher Intelligenz in eine Sprache zu übersetzen, die auch Patient*innen ohne medizinisches Fachwissen verstehen können.

Pharma BioTech

VelaLabs: GLP-Zertifizierung verlängert

VelaLabs gibt bekannt, dass es die Verlängerung seiner GLP-Zertifizierung um weitere 3 Jahre erhalten hat. Eine GLP-Zertifizierung (Good Laboratory Practice) ist für die Prüfung von Substanzen in der Arzneimittelentwicklung unerlässlich. Sie bestätigt die Einhaltung eines Qualitätsmanagementsystems, das Verantwortlichkeiten, Verfahren und Rahmenbedingungen für die Prüfung von Proben aus nicht-klinischen Studien umfasst. Nichtklinische Studien finden in den frühen Phasen der Arzneimittelentwicklung statt. Kunden, die mit einem GLP-Vertragslabor wie VelaLabs zusammenarbeiten, können sich auf ein GLP-konformes Vorgehen verlassen, um hohe Standards einzuhalten.

Pharma BioTech

Roche unter den 20 besten Arbeitgebern der Welt

Roche springt innerhalb eines Jahres von Platz 20 auf Platz 14 der zwanzig besten Arbeitgeber der Welt.

Pharma BioTech

Bartelt: Wir erweitern unser Chemikalienlager!

Seit dem 4. Oktober 2021 bauen wir unser Lager in unserem Logistikzentrum in Hart bei Graz aus. Mit dem neuen Chemikalienlager investieren wir in Ihre Versorgungssicherheit, indem wir die bestehende Kapazität um weitere 150 Palettenplätze vergrößern.

Digitalisierung

SteadySense: Grazer MedTech startet große Kooperation mit Roche

Der „intelligente Fieberthermometer" von SteadySense wird in ein Monitoring-System von Roche Diagnostics für Krankenhäuser integriert.

Pharma BioTech

Erweiterte GLP-Zertifizierung bei VelaLabs

Seit 2021 bietet VelaLabs, ausgestattet mit einem 2020 neu errichteten Reinraum, das gesamte Spektrum an Sterilitäts- und mikrobiologischen Dienstleistungen mit Fokus auf den Pharmasektor an. VelaLabs, mit Sitz in Wien (Österreich), ist seit 2016 Teil der Tentamus Gruppe.

Digitalisierung

Med Uni Graz und K-Businesscom schließen Forschungskooperation

Die Medizinische Universität Graz und der Digitalisierungsspezialist K-Businesscom haben eine Forschungskooperation geschlossen. In Zukunft soll künstliche Intelligenz den Kliniken helfen, die Medikamentenvergabe lückenlos abzusichern. Hintergrund: Jedes Jahr sterben weltweit Tausende Menschen an einer falschen Medikation im Krankenhaus. Auf den Stationen herrscht bei der Ausgabe von Arzneimitteln an mehreren Stellen hohe Verwechslungsgefahr. Smart Medication soll dieses Sicherheitsproblem beheben.

Pharma BioTech

Stoelzle Oberglas: das grünere Glas

Seit über 200 Jahren stellt die Stoelzle-Glasgruppe hochwertige Glasbehälter für die Pharma-, Parfümerie- und Kosmetik-, Spirituosen-, Lebensmittel- und Getränkeindustrie her. Was Stoelzle auszeichnet, ist ein strategischer Plan, um den Energieverbrauch an allen sieben Produktionsstandorten um 20 Prozent zu senken und die CO2-Emissionen bis 2030 zu halbieren. Kernstück dieser werksübergreifenden Prozess- und Energieoptimierung in der Produktion ist ein Energiemanagementsystem von Siemens, das nach Angaben von Stoelzle allein für drei bis fünf Prozent der Energieeinsparungen verantwortlich ist. Im Zuge der Implementierung des Systems wurden allein am Standort Köflach mehr als 1.800 Datenpunkte vor allem in den energieintensiven Bereichen wie Öfen, Speisern und Glühöfen installiert, um Daten zu erfassen, aufzuzeichnen, auszuwerten und zu visualisieren. Die übergeordneten Ziele sind Effizienzsteigerung und Kostenreduktion. Konkret bedeutet die Verbesserung z.B. der Energieeffizienz, dass Ineffizienzen und Abweichungen frühzeitig erkannt und Trends und Veränderungen im Energieverbrauch verfolgt und ausgewertet werden können.

Digitalisierung

Unternehmer-Talent mit App erfolgreich

Laut dem Wirtschaftsmagazin Forbes gehört Katharina Feiertag wegen ihres Start-ups Quickticket zu den 30 interessantesten Talenten Österreichs unter 30 Jahren.

Enabling Digital Innovation

Qualizyme Diagnostics GmbH & Co KG

„Enabling Digital Innovation (EDI) unterstützt im Kampf gegen den unnötigen Einsatz von Antibiotika." Eva Sigl, General Management, Research and Product Development

Enabling Digital Innovation

Stoelzle Oberglas GmbH

„Es gibt jetzt eine Grundstruktur für Innovation, auf die wir aufbauen können, um zielgerichtet neue innovative Ideen zu generieren." Niklas Zwettler, Head of Research & Development

Digitalisierung

Standardisierter Telemonitoring-Episodenbericht für die österreichische elektronische Gesundheitsakte (ELGA)

telbiomed und das AIT Austrian Institute of Technology entwickelten mit Unterstützung von HL7 Austria und der ELGA GmbH sowie mit weiteren Partnern einen standardisierten Telemonitoring-Episodenbericht, um den Informationsaustausch zwischen beteiligten Akteuren bestmöglich zu unterstützen.

Pharma BioTech

Neuen Partner bei Bartelt: BIOLOGIX, PEAK SCIENTIFIC & KÖHLER

Biologix verfügt über einen Reinraum der Standardklasse 100.000, der den GMP-Standards entspricht und zusätzlich über eine Reihe professioneller Forschungs- und Entwicklungslabore. Diese wurden alle nach ISO 9001, CE und FDA registriert und entsprechen den strengen CDC-Richtlinien für Reinheit und Effizienz. Das Unternehmen etablierte sich als Entwickler und Hersteller von Hochleistungsgasgeneratoren und bietet eine zuverlässige und kostengünstige Gasversorgung für die analytischen Forschungsbereiche LC-MS und GC. Köhler arbeitet mit der modernsten Technik und stellt damit Salzsprühtruhen und -schränke sowie Kondenswasser- oder Schadgasschränke bis hin zu begehbaren Kammern her. Je nach den Bedürfnissen der Kunden, fertigt Köhler individuelle Sonderlösungen und begehbare Kammern.

Pharma BioTech

VTU Group Ltd: Wir sind „People & Culture Company 2022"

Die VTU wurde 2022 durch das Unternehmen Business Beat zur „People & Culture Company" ernannt. Dieses Gütesiegel zeichnet attraktive Arbeitgeber aus, die ihre Mitarbeiter:innen auf allen Ebenen in Entscheidungsprozesse einbinden, viel Wert auf deren Zufriedenheit legen und regelmäßig die Bedürfnisse des gesamten Teams ermitteln – immer im Bewusstsein, dass die Identifikation der Mitarbeiter:innen mit den Unternehmenswerten ein wichtiger Faktor ist, der über eine langfristige Mitarbeiterbindung entscheidet. Vielleicht kannst du dir schon bald selbst ein Bild davon machen?

Digitalisierung

IÖB ausgezeichnet: SOULMATE App – Der sichere Begleiter für Senior*innen und Best-Ager

SOULMATE wurde vom Grazer Softwaredienstleiter FRAISS IT im Rahmen eines EU Projekts entwickelt. Gemeinsam mit der FH JOANNEUM und weiteren Projektpartnern entstand eine App für Smartphones, welche als Service für ältere Personen zur Verbesserung ihrer Mobilität und Sicherheit dient.

Pharma BioTech

Know Center GmbH: COMET-Evaluierung erfolgreich für das Know Center

Die damit verbundene positive COMET Förderentscheidung sichert für acht weitere Jahre wissenschaftliche Exzellenz sowie den Transfer hochinnovativer Lösungen rund um KI und Data Science der österreichischen Wirtschaft in den Bereichen Energie und Nachhaltigkeit, Medizin und Pharmazeutik sowie Automation und Logistik.

Neue Mitglieder

Augmentomy

Augmentomy entwickelt eine Augmented Reality (AR)-Plattform für medizinische 3D-Daten. Mit der Plattform können MedizinstudentInnen die komplexe menschliche Anatomie in 3D erfahren. Im klinischen Bereich eingesetzt, unterstützt die Plattform bei der Operationsplanung.

HerzensApp GmbH

Die HerzensApp unterstützt alle Beteiligten im Bereich Pflege - vom Matching-Prozess zwischen Pflegebedürftigen und Pflegenden, von der Dokumentation bis hin zur Buchhaltung findet sich alles in einer App.

Leftshift One Software GmbH

Leftshift One entwickelte mit AIOS das erste vertrauenswürdige europäische KI-Betriebssystem, durch das sie auf Basis von mittlerweile über 100 Machine Learning Modellen Lösungen für eine große Bandbreite an Industrien zur Verfügung stellen. Die Leftshift One Software GmbH zählt laut „Forbes" zu den Top 30 KI-Unternehmen in Europa.

Health Pioneers - Verband Digitale Gesundheitsversorgung Österreich

Der Verband Digitale Gesundheitsversorgung Österreich, kurz Health Pioneers, soll als Branchenverband die Interessen aller Hersteller von Digital Health-Anwendungen in Österreich vertreten.

Ing. W. Häusler GmbH - IAG

Die IAG unterstützt im Bereich der Prozess-, Klima- und Umwelttechnik mit innovativen Mess- und Monitoring Lösungen. Sie misst physikalische Größen wie Feuchte, Temperatur, Strömung, Druck, Trübung/Konsistenz, Partikel/ Aerosole und Gaskomponenten zur Optimierung von Prozessen in Bezug auf Effizienz, Sicherheit und Umweltauswirkung.

Microfluidics Innovation Hub

Als Teil des von der EU im Rahmen von H2020 geförderten Projekts NextGenMicrofluidics bietet der Microfluidics Innovation Hub (MIH) seinen KundInnen einen zentralen Zugang zu einer breiten Palette von Microfluidic-Spitzentechnologien aus Europas führenden Forschungszentren und Unternehmen.

MIDES Healthcare Technology GmbH

Die Firma Mides GmbH ist seit ca. 15 Jahren erfolgreich in Handel und Vertrieb sowie als Anbieter von innovativen Spezialdienstleistungen im diagnostischen Ultraschallbereich tätig. Durch eigene Niederlassungen in Ost-Europa konnte das Exportgeschäft in den letzten Jahren kontinuierlich gesteigert werden. Das Unternehmen ist ein führender Anbieter im Bereich der Ultraschall-Sondenreparatur in Europa.

Golden Mind - Mindful Innovation

Golden Mind bietet persönliche Online-Trainings zur Gesundheitsförderung im B2B-Bereich an. Das Training besteht aus E-Learnings, dem Trainingsbereich und Online-1:1-Coachings. Das Ziel ist es, meine verbesserte Denkweise der Mitarbeitenden zu entwickeln und sie auf dem Weg im Job und privatem Bereich zu begleiten.

RobotDreams GmbH

RobotDreams® GmbH entwickelt eine zum internationalen Patent angemeldete KI-basierte Software für die Diagnose von Herz-Kreislauf-Erkrankungen auf der Grundlage von Bluttests.

Norganoid GmbH

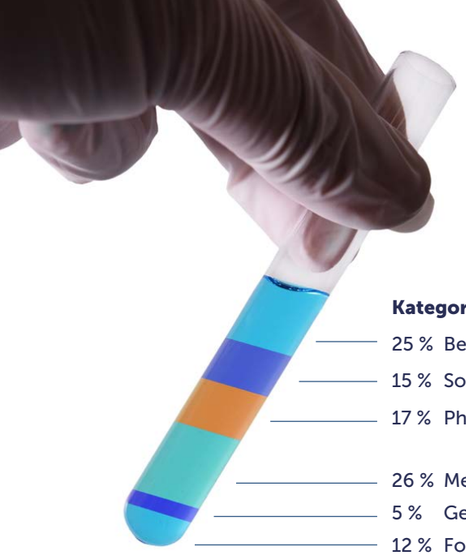
NORGANOID bietet ein zuverlässigeres Werkzeug für die Krankheitsmodellierung und das Testen potenzieller Therapeutika in jeder Phase der Arzneimittelentwicklung, das sich die biologische Kapazität von Stammzellen und Mikrofluidik zu nutze macht.

SimVantage GmbH

SimVantage hat eine Software entwickelt, die es ermöglicht, begaste und/oder gerührte Bioreaktoren zu simulieren und dadurch zu optimieren. Mit den Erkenntnissen aus der Software wird der Übergang vom Labor bis zur Produktion und damit die Zeit bis zur Marktreife wesentlich verkürzt.

Parkside Informationstechnologie GmbH

Parkside Interactive entwickelt und designt seit 2007 individuelle Software mit hohem Anspruch an User Experience und Performance in den Bereichen HealthTech, EdTech, FinTech, Mobilität und Industrie.



Kategorien

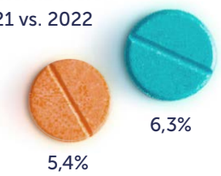
25 % Beratung und Service
15 % Software & digital technologies
17 % Pharma & BioTech
26 % MedTech
5 % Gesundheitsanbieter
12 % Forschung & Lehre

Zahlen Daten Fakten

Anzahl Clustermitglieder 2019 - 2022 | davon Startups

131 141 141 147

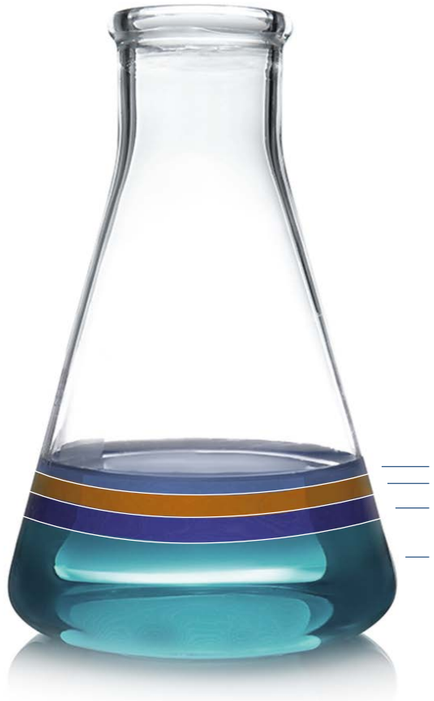
Umsatzwachstum im Kernbereich
2021 vs. 2022



6,3%
5,4%

MitarbeiterInnen im Clusterumfeld inkl. KAGes

© Shutterstock



MitarbeiterInnenwachstum im Kernbereich
2021: 3,3 %
2022: 5,2 %

Veranstaltungen

Messen und Kongresse: 12
Delegationen und Incoming: 13
Qualifizierungen: 17

Vernetzungsevents: 79

Mitgliederbefragung 2022

91 %

der Teilnehmenden an der Befragung sind mit den Leistungen des Clusters sehr zufrieden und zufrieden

Interesse vs. Bewertung

88 % Veranstaltungen 91 %
95 % Networking/ Matchmaking/ B2B-Kontakte 84 %

Umsatz erwirtschaftet im Clusterumfeld
2019 | 5,45 Mrd €
2020 | 6,71 Mrd €
2021 | 5,13 Mrd €
2022 | 5,23 Mrd €

Ein Jahr in Bildern

Wirtschaftslandesrätin Barbara Eibinger Miedl, der damalige HTS-CEO Johann Harer und seine Nachfolgerin Lejla Pock | © Marija Kanizaj

Auf Besuch bei Ringana | © HTS

Pascal Mülner staunt über die Glasproduktion bei Stölzle | © HTS

Corporate Call in Corona-Zeiten: die Online-Version der Gewinner-Präsentation | © HTS

Eröffnung des Showrooms im Haus Esther | © HTS

Die Sieger-Teams bei Startup!Schule 2022 | © HTS/Nikola Milatovic

Das LKH von unten | © HTS

Lorenz Neuhäuser mit den stolzen Gewinnerinnen beim Corporate Call 22: Sabine Ettema (Lebenshilfe) und Katharina Maitz und Angela Fessl vom Know-Center Graz | © HTS

Pascal Mülner beim Testimonial-Dreh für Aurox | © HTS

Am Rande von Medizin trifft Technik: Krankenhauslogistik im Oktober 22: Michael Kazianschütz (LKH), Peter Schmallegger (PDi), Christoph Zoller (PDi) und Pascal Mülner | © Thomas Luef

Kick-Off für Enabling Transformation : Carina Ricko im Gespräch mit Kathrin Ficzko | © HTS

Johann Harer und Pepper bei einem Dreh für die Merkur Versicherung | © HTS

Geglückte Premiere für den Life Science Slam: Lejla Pock freut sich für Torsten Ullrich, Fraunhofer Austria | © HTS

Johann Harer und Harald Riedlhuber bei "Plastic fantastic" bei Payer Ende September 22 | © Payer

Den Essenzen der Zukunft auf der Spur: Besuch der Versuchsanstalt Wies | © HTS

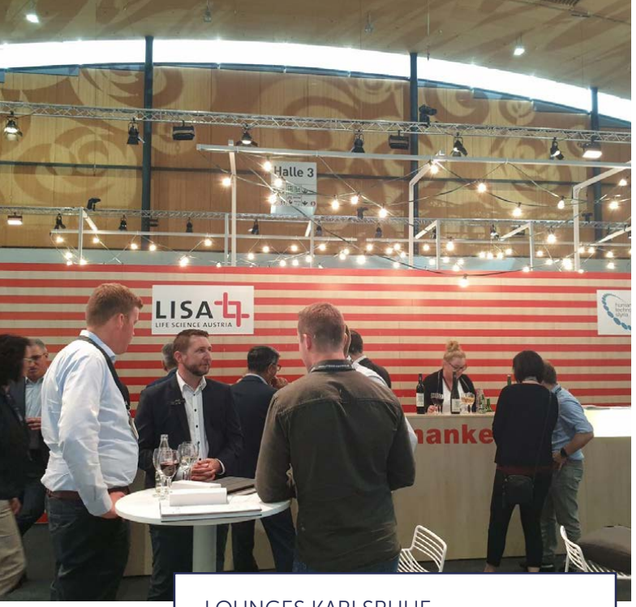
Zukunftstag 22: Johann Harer, Barbara Eibinger-Miedl und SFG-Chef Christoph Ludwig | © HTS

Besuch bei Ringana: Julia Moesslacher (Ringana), Michael Pichler (HTS), Marianne Hruby (Ringana) und Susanne Urschler (SFG) | © HTS

Austrian Health Forum 2022 | © HTS

Krankenhauslogistik von ganz oben: auf dem Hubschrauberlandeplatz des LKH Graz | © HTS

Internationalisierung



© HTS

LOUNGES KARLSRUHE
Produktion und Reinraum

» mehr 200 Aussteller und 6.500 Besucher

» Dabei waren: LISA, Inosolve Consulting Service & Engineering, Ortner Reinraum-technik, SMB Pure Systems, ZETA

© HTS

DELEGATION DUBLIN/IRLAND
Biopharma & Digitalisierung

» Dabei waren: HTS, bisy, JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft, ZETA, Single Use Support

» Besucht wurden u.a. National Institute for Bioprocessing Research and Training (NBRT), Accenture Digital Laboratory, Factory 5.0, WuXi Biologics

© HTS

DELEGATION NORWEGEN
Digital Health

» Dabei waren: Solgenium, Opus Novo, GGZ, Probando, JR, digitAAL Life, ilvi, PDi Digital

» Besucht wurden u.a. Sunnaas Rehabilitation Hospital, Nordic Proof, Norway Health Tech, Oslo Science Park, Centre for Health and Technology, Diakonhjemmet – Krankenhaus

© HTS

DELEGATION MINNEAPOLIS-ST. PAUL
MedTech Wirtschaftsreise Midwest USA

» Dabei waren: AT&S, Cbmed, Exias, SteadySense, Single Use Support;

» B2B-Meetings mit US-Partnern und Austrian Night in Koop. mit LISA & ABA;

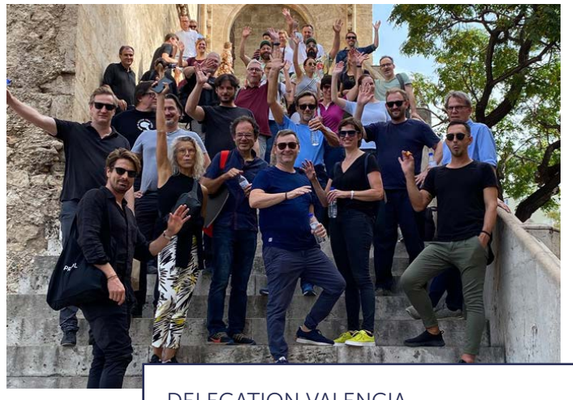
» Besucht wurden u.a. University Enterprise Labs, University of Minnesota, Mayo Clinic, Namsa – Medical Device Contract Research Organization, Minnetronix, Medtronic – Mecc

© HTS

DELEGATION BELGIEN UND NIEDERLANDE
Zukunftsreise Innovationen in Gesundheit & Medizintechnik

» Es gab spannende Einblicke in innovative Entwicklungen und Zukunftstrends, aktive Vernetzung mit den Institutionen bzw. untereinander

»Besucht wurden u.a. Health House: Expertisezentrum, Universitätsklinikum, Pflegeheim, Forschungsinstitut



© CIS

DELEGATION VALENCIA
Design und Gesundheit

» Die Reise wurde in Zusammenarbeit mit Creative Industries Styria organisiert. Zu diesem Anlass besuchten 30 Mitglieder aus dem Netzwerk die spanische Stadt und überzeugten sich vom hohen Stellenwert, den Design in Valencia hat. Der HTS vernetzte sich zusätzlich vor Ort mit SpezialistInnen im Health Bereich und besuchte u.a. Las Naves - öffentliche Einrichtung der Gemeinde, Abteilung Innovation und Wissensmanagement; MYSPHERA - Digital Health Firma, Gesundheits-Cluster von Valencia, InnSomnia -ein Inkubator für Startups

PR & Marketing

Öffentlichkeitsarbeit und Medienkooperation

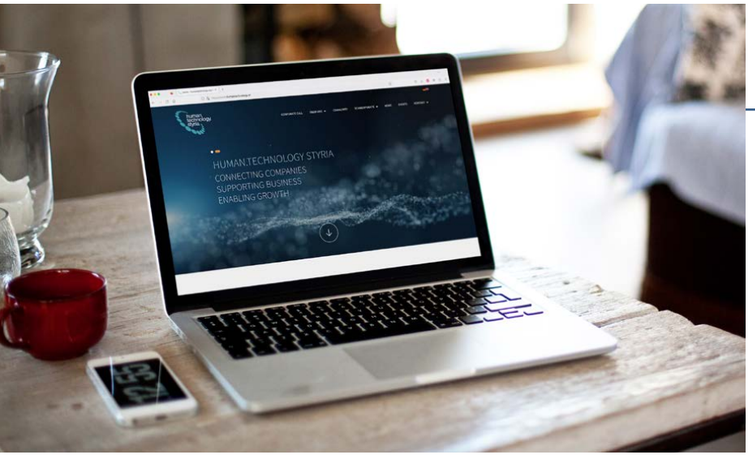
» Spirit of Styria („Vitamin-Kick für den Standort")

» Business Monat (Krankenhaus-Logistik)

» die Woche (Geschäftsführerwechsel & Changes),

» Abenteuer Alter (AAL-Zentrum)

» Interviews mit der Kleinen Zeitung zum Thema Start-ups im Gesundheitsbereich mit einigen unserer Mitgliedsfirmen für die Gesundheitsbeilage Mitte November 2022



Website Redesign

Verbesserung bei:

» Darstellung Partner

» News

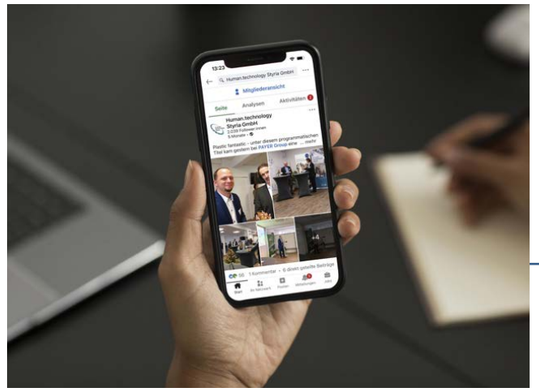
» Events

Videotool für Social Media

» Life Science Slam: https://youtu.be/VHjKN3ZRD6k

» The Red Diamond: https://youtu.be/qAJFPlyJLH8

» Plastic fantastic: https://youtu.be/Q_kasgdttTQ

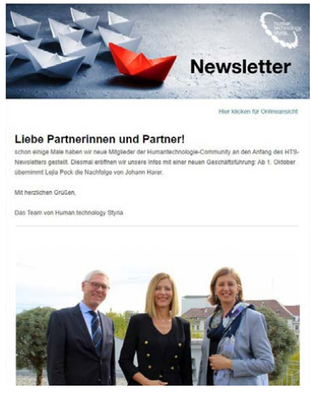


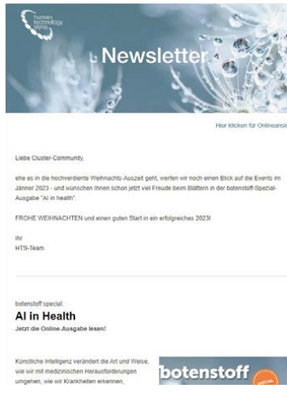
Medien / Social Media / LinkedIN

» Zeitraum: 1.11. 2021 – 31.10. 2022

» Anzahl Follower: 1874 + 47% gegenüber Vorjahr

» Rein organisches Wachstum = keine bezahlten Kampagnen





Newsletter

» Steigerung des Anteils der Newsletter-LeserInnen aller Newsletter-EmpfängerInnen

» von 23% (in 2021) auf 33% (bis 10/2022)

High lights

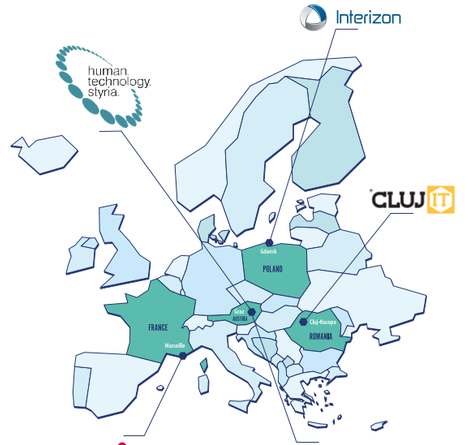
Eines vorweg: Human.technology Styria konnte in 2022 100% seiner Key Performance Indicators erfüllen. Was heißt: Wir konnten die Ziele, die wir uns in Absprache mit unseren Stakeholdern gesetzt haben, voll erfüllen.

Alle diese Projekte im Detail aufzulisten und zu beschreiben, würde den Rahmen dieses Jahresrückblicks bei Weitem sprengen. Und so haben wir hier nur einige Highlights aus der Fülle der Projekte herausgegriffen, die von uns in 2022 initiiert, bearbeitet, umgesetzt, verändert, programmiert, kalkuliert, beworben, angeschoben, begraben, wiederbelebt, neu erfunden, revidiert, vorangetrieben oder schließlich zu einem glücklichen Ende gebracht wurden.

© shutterstock

DESIRE

Supports SMEs in European eHealth and digital Health Market access and facilitates their green and digital transition



EUROBIOMED ICS EURO CLUSTERS

Funded by the European Union

DESIRE

Als einer von 2 Euroclustern im Bereich Health, ist das Projekt „DESIRE-Development of E-Health Solutions Improving Resilience in Europe“ im September 2022 gestartet. Gemeinsam mit unseren Partnerclustern Eurobiomed aus Frankreich, Cluj IT aus Rumänien und Interizon aus Polen sowie dem Internationalisierungscenter der Steiermark befassen wir uns mit den Herausforderungen, mit denen KMU beim Zugang zum europäischen Markt für eHealth und Digital Health konfrontiert sind, um die Resilienz zu erhöhen und die grüne und digitale Transformation zu erleichtern.

Bis August 2025 werden 35 KMU im DESIRE Mentoring Programm (inklusive. 30 000€ Förderung) unterstützt, um mindestens 15 neue Produkt-/Dienstleistungsinnovationen zu identifizieren und 10 Geschäftsprozessinnovationen einzuführen.

Dreh und Angelpunkt des Projekts ist die DESIRE Collaboration Plattform:
Eine Kooperationsplattform für europäische Akteure aus der Gesundheitsbranche: klinische Nutzer, Gesundheitsdienstleister, Pflegesektor, private und öffentliche Krankenversicherungseinrichtungen, öffentliche Behörden, Unternehmen und Forschungseinrichtungen sowie zentraler Online One-Stop-Shop für Förderung, Events, Trainings, Matchmaking und Infomaterial.

Förderentscheidung: Sommer 2022
Projektdauer: 1.9. 2022 bis 31.8.2025
Projektbudget: ~1,4 Mio Euro
Fördersumme für KMU: ~ 1 Mio Euro

Jetzt hier kostenlos registrieren!

IKT DER ZUKUNFT FLAGSHIP PROJECT:

PRESENT
PREdictions for Science, Engineering N' Technology

Im Rahmen der Digitalisierung und der digitalen Transformation fallen mittlerweile in fast allen Lebensbereichen Daten an. Die Nutzung kann erhebliche wirtschaftliche, wissenschaftliche und gesellschaftliche Potenziale entfalten.

Die professionelle Nutzung von Daten steht jedoch vor einer Reihe von Herausforderungen und Problemen: vom Mangel an Fachwissen und Fachkräften über die technischen Herausforderungen einer unzureichenden Datenintegration und Schnittstellenproblemen bis hin zum fehlenden Vertrauen, sensible Daten und das eigene Know-how an externe Dienste und Unternehmen auszulagern.

Diese Probleme greift das Leitprojekt PRESENT auf und löst sie mit einer neuen Software-Architektur mit innovativem Security-by-Design-Ansatz, die selbst für sensibelste Daten geeignet ist, höchsten Sicherheitsanforderungen genügt und so benutzerfreundlich ist, dass keine Statistik- oder Informatikexperten zur Bedienung nötig sind.

Das Leitprojekt ist nicht nur tiefgehend und erweitert den Stand der Technik im Bereich Security-by-Design, Datenanalyse und Datenverarbeitung, sondern auch breit angelegt und geht auf spezifische Anforderungen in mehrere Branchen ein: Produktion, Gesundheitswesen und Gebäudemanagement.

Das Leitprojekt wird sowohl für Unternehmen, die sich durch die Nutzung sensibler Daten einen Wettbewerbsvorteil verschaffen wollen, als auch für die wissenschaftlichen Gemeinschaft mit einer Sichtbarkeit weit über Österreich hinaus einen wichtigen Impuls setzen.

Förderentscheidung: Herbst 2022
Projektdauer: 1.3.2023 bis 28.2.2026
Projektbudget: ~ 2,7 Mio Euro

FFG Forschung wirkt.

Lead Partner

» Fraunhofer Austria Research GmbH

Projektpartner

» Austrian Institute Of Technology
» Joanneum Research Forschungsgesellschaft mbH
» Medizinische Universität Innsbruck
» Technische Universität Graz
» A-Null Development GmbH
» ARTI - Autonomous Robot Technology GmbH
» BHS Technology GmbH
» buildingSMART Austria
» caFM Engineering
» CompUnity GmbH
» dankl+partner consulting gmbh
» Flughafen Wien AG
» Human.technology Styria GmbH
» K-Businesscom
» Messfeld GmbH
» Sensolligent GmbH
» Solgenium OG*
» TechMeetsLegal
» Verein Industrie 4.0 Österreich

Unterstrichen = Cluster-Partner

© AdobeStock

© Shutterstock

RÜCKBLICK

Enabling Digital Innovation

Ziel des Projektes „Enabling Digital Innovation" war die Förderung der Innovationskraft und die Verbesserung des Know-hows im Bereich Digitalisierung.

Die Projektkoordination und -abwicklung inkl. der Förderungsabrechnung wurde von der Human.technology Styria abgewickelt. (Ebenso die Schaffung von Awareness, Durchführung von Audits mit den Unternehmen im Bereich Innovation und/oder Digitalisierung, etc.)

Das Projekt wurde aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

Die Förderung richtete sich primär an steirische Klein- und mittlere Unternehmen, aber auch an Kleinstunternehmen. In Ausnahmefällen konnten auch Großunternehmen die Förderung nutzen. Diese richtete sich an steirische Unternehmen, die im Life Science Bereich tätig sind oder in diesem Bereich Fuß fassen möchten. Für die Inanspruchnahme der Förderung kamen jene Unternehmen in Frage, die über das Potenzial verfügen und danach streben, die internationale Innovationsspitze zu erreichen.

Die Unternehmen erhielten Unterstützung in Form von Förderungen im Bereich der systematischen Digitalisierungs- und Innovationsberatung, Entwicklung oder Überarbeitung einer Innovationsstrategie, Aufbau eines digitalen Geschäftsmodells, Analyse der Unternehmensprozesse, Digitalisierung der internen Prozesse, Entwicklung eines Kreativprozesses, Aufbau von Innovationsprozessen, Prozessoptimierungen, Konzepterstellung zur digitalen Harmonisierung.

» Es wurden 491 Beratertage gefördert und die Unternehmen damit unterstützt.
» 16 Innovations- und Digitalisierungsaudits mit den Unternehmen wurden durchgeführt und Maßnahmen für individuelle Beratungen beim Unternehmen abgeleitet.
» 14 Unternehmen haben Förderungen in Form von Beratungsleistung in Anspruch genommen.

Projektvolumen knapp 700k
Projektlaufzeit 06/2019 -07/2022 (= 38 Monate)
75% Förderung der externen Beratungsleistung
25% Selbstbehalt der Unternehmen

ES GEHT WEITER!

Enabling Transformation

„Enabling Transformation" ist das Nachfolge-Projekt von „Enabling Digital Information" und wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

Unterstützt wird die Entwicklung von ganzheitlichen Strategien zur Unternehmens-Transformation im Hinblick auf zwei wesentliche Themen: Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Neu ist – im Vergleich zum Projekt Enabling Innovation -, dass am Ende des Projektes auch die konzeptionelle Erstellung eines Förderantrags für ein Folgeprojekt finanziert werden kann.

Weitere Informationen:
www.humantechnology.at/enabling-transformation

Kofinanziert von der Europäischen Union

Altersassistive Technologien zum Anfassen und Ausprobieren

Die Geriatrischen Gesundheitszentren Graz, der Humantechnologie-Cluster und andere PartnerInnen eröffneten im Juni 2022 im Haus Esther in Graz einen Showroom für altersassistive Technologien. Im „Leichter-Leben-Raum“ können nun eine Vielzahl von digitalen und physischen Helferlein vor Ort in aller Ruhe ausprobiert werden.

EndanwenderInnen können sich mit den Hilfsmitteln vertraut machen und sich schließlich dafür – oder auch dagegen – entscheiden. Umgekehrt erhalten Hersteller von altersassistiven Technologien wertvolle Hinweise auf Verbesserungspotenzial ihres Produkts direkt von ihrer Zielgruppe.

HTS und GGZ konnten eine Reihe von bereits sehr erfolgreichen Start-Ups dafür gewinnen, ihre Innovationen dem Realitäts-Check durch die SeniorInnen zu unterziehen.

Darunter sind auch die Cluster Community Mitglieder Opus Novo und ilviHOME:

ELLY by Opus Novo

Durch eine Kombination aus Lichtmodul und App unterstützt ELLY Angehörige bei der Betreuung pflegebedürftiger Menschen. Und schenkt ihnen und ihren Lieben mehr Sicherheit und Komfort.

ilviHOME

ilviHOME stellt eine durchgängige medizinische Versorgung im häuslichen Umfeld sicher. Mit individualisierten Anwendungen können Daten direkt übertragen und von zuhause aus mit dem medizinischen Fachpersonal besprochen werden.

© shutterstock

Living Lab für altersassistive Technologien

Als Kooperationsprojekt der Geriatrischen Gesundheitszentren (GGZ), der Human.technology Styria GmbH (HTS) und weiterer PartnerInnen wurde im Oktober 2022 in Graz auch ein auf Elderly Care und Social Innovation spezialisiertes Living Lab eröffnet.

„Unsere Intention war es, innovationsfreudigen Unternehmen ein praxisorientiertes Umfeld zu bieten, um in der (Weiter-) Entwicklungsphase neue Ideen gemeinsam mit der Zielgruppe zu testen“, erläutert Projektmanager Michael Pichler. „Und ich freue mich sehr, dass mit Opus Novo nun ein HTS-Mitgliedsunternehmen mit dem ersten Projekt den Anfang macht.“

Für das Start-Up-Unternehmen Opus Novo GmbH ist es von besonderer Bedeutung, die Bedürfnisse seiner Zielgruppe(n) besser kennen und verstehen zu lernen. Dabei im Fokus: zukünftige technologische Konzepte u.a. zum Thema Sturzprävention.

In einer Kooperation mit dem ESTHER LAB und dem Albert Schweitzer Institut für Geriatrie und Gerontologie wurde eine forschungsbasierte Ideenstudie zu diesen Fragestellungen durchgeführt. Besonders wichtig war hier die gemeinsame Ausarbeitung mit den primären Zielgruppen – den pflegenden Angehörigen und den pflegebedürftigen Personen im häuslichen Setting.

Unterstützt wird das Projekt durch den Innovationscheck der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft mbH.

© Ortner

Trendthemenkampagne USA und Delegationsreise Minnesota

Human.technology Styria wurde von LISA Life Science Austria im Jahr 2022 mit der Gesamtkoordination und Eventplanung einer Trendthemenkampagne zum Thema USA beauftragt. Der Auftrag umfasste die Konzipierung und Planung des Leitthemas sowie eine Programmerstellung mit unterschiedlichen Veranstaltungsformaten. Im Leistungsumfang inkludiert waren auch Öffentlichkeitsarbeit und PR sowohl im Rahmen der Bewerbung als auch in der Nachbearbeitung der Veranstaltungen.

An der Trendthemenkampagne beteiligten sich unter der Dachmarke LISA folgende drei Life Science Cluster: Human.technology Styria, LISAvienna und Life Sciences Tirol. Wesentlicher Kooperationspartner waren auch das Beratungsunternehmen en.co.tec Schmid GmbH.

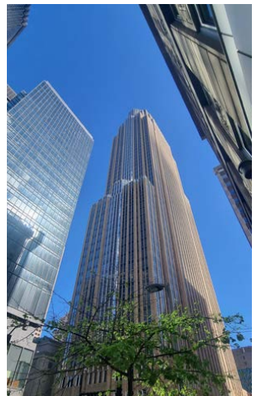
Ausgangspunkt und Höhepunkt des österreichischen Life Sciences Schwerpunktes USA war die Wirtschaftsmissionsreise in den Bundesstaat Minnesota vom 18. - 22. Juli 2022. Die Wirtschaftsmission ermöglichte den 13 Delegationsteilnehmenden einen sehr guten Einblick in das Life Science Ökosystem von Minnesota. Die Medical Alley Association unterstützte hierbei maßgeblich bei der Kontaktaufnahme zu den US-PartnerInnen und ermöglichte zahlreiche B2B-Gespräche. Besucht wurden u.a. die University of Minnesota, die Mayo Clinic in Rochester, NAMSA, Minnetronix und die Medtronic MECC.

Eine Feedback-Umfrage zeigte, dass 100% der Delegationsteilnehmenden mit der Wirtschaftsmission und Vorortbetreuung durch Human.technology Styria und Advantage Austria Los Angeles sehr zufrieden waren.

Veranstaltungen
- Roundtable zu FDA-Zulassung, MDSAP-Audits und UDI-Kennzeichnung von Medizinprodukten und IVD 1.3.2022, online
- Doing Medtech Business in USA: MedTech Hot Spot 31.5.2022, online
- Welcome to Minnesota - the Global Epicenter of Health Innovation 27.6.2022, online
- Wirtschaftsmission in den Bundesstaat Minnesota 18. - 22.7.2022
- Internationale Marktzulassung von MP und IVD 13.10.2022, Wien

Trendthema USA
3-teilige Fortbildungsreihe zu regulatorischen Anforderungen am US-amerikanischen Markt (Wien/online)
- Zulassungen von Medizinprodukten in den USA, 14.10.2022, Wien
- Qualitätsmanagement-Anforderungen in den USA - Quality System Regulation, 4.11.2022, online
- Medical Device Single Audit Programm 2.12.2022, online

Teilnehmende Clustermitglieder an der Delegationsreise und/oder Fortbildungen
- AT&S - Business Unit Medical Austria Technology & System Technology
- Austrian Institute of Technology
- CBmed - Center for Biomarker Research in Medicine
- EXIAS
- CommuModo
- SteadySense
- V.I.E. Systems



© HTS

© AdobeStock

Nutraceuticals: Essenzen der Zukunft

Das Marktpotenzial von Nahrungsergänzungsmittel wird im Global Market Report 2021 mit USD 441.7 Billionen beziffert. Nahrungsergänzungsmittel sind auch in Österreich sehr gefragt – Tendenz steigend. Laut einer Umfrage der Statistik Austria im Jahr 2021 greifen 58% regelmäßig oder gelegentlich zu Nahrungsergänzungsmittel.

Auch Human.Technology Styria interessiert sich natürlich für dieses zukunftsweisende Thema und verknüpft im Projekt „Nutraceuticals & Functional Food“ die in der Steiermark vorhandene biotechnologische Forschungs- und Produktions-Kompetenz mit den regionalen Wertschöpfungsketten. So sollen langfristig neue Geschäftskonzepte entwickelt und ausgebaut werden.

Die zu diesem Zweck gegründete Community, bestehend aus Experten aus Forschung und Wirtschaft, erkennt und thematisiert aktuelle Trends wie zum Beispiel „Cultivated Meat“ und vernetzt die steirischen Nutraceutical Champions mit der Cluster Community. Das gemeinsame Trendscouting führt zu neuen Möglichkeiten, bioökonomische Potenziale im Bereich der Nahrungsergänzungsmittel zu erkennen und zu heben, denn die steirischen Betriebe haben das Potenzial zum Innovationsstandort auf dem Gebiet „Nutraceuticals & Functional Food“.

Auswahl Events rund um das Thema „Nutraceuticals“
- Potenzialanalyse „Kräuter“, 24.4.2022, bei Ringana
- Besuch Vitafoods Europe, Genf, 10. bis 12.5. 2022
- Besuch Versuchsstation für Spezialkulturen Wies, 15.6.2022
- Alternative Proteine, 4.10.2022, bei ZETA
- The Red Diamond - Astaxanthin aus der Steiermark, 17.11.2022

Auswahl der beteiligten Community Member:
- acib GmbH
- BDI – BioLife Science GmbH
- Estyria Naturprodukte
- FH Joanneum
- Gall Pharma
- Institut AllergoSan
- Institut Dr. Wagner Lebensmittel Analytik
- Karl-Franzens Universität Graz
- Landwirtschaftskammer Steiermark
- Ringana
- Styrian Food Hub SFG
- TLL The Longevity Labs GmbH
- Versuchsanstalt Wies
- ZETA GmbH

human.
technology.
styria.

„Der Humantechnologie-Cluster setzt sich zum Ziel, die Vernetzung der steirischen Wirtschaft, Forschung und Ausbildung im Bereich Life Sciences auszubauen sowie die Internationalisierung zu forcieren, um für die steirischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen zusätzliche Wertschöpfung in der Region zu generieren."

humantechnology.at

humantechnologystyria

humantechnologystyria

European Innovation Partnership on Active and Healthy Ageing

SFG
NEUES DENKEN. NEUES FÖRDERN.